

Kreisparteiaktiv Wittenberg
Gisela Rex, Kandidat der Kreisleitung der SED, Arbeiterin im VEB Wi-We-Na Möbelwerke

Gute Partearbeit weckt Initiative

mps **ИИИ** - **ВПВЯИК БЯ Л' ВДВО** **Л - Ж АЯИ¹⁴ ^**

Neben der zahlenmäßigen Stärkung unserer Grundorganisation haben wir besonderes Augenmerk auf die politisch-ideologische Weiterbildung und Qualifizierung unserer Genossen und über die Massenorganisationen auf die Weiterbildung und Information aller Kolleginnen und Kollegen gelegt. Durch ständige Informationen in Parteiveranstaltungen, in den Schulen der sozialistischen Arbeit und in FDJ-Versammlungen wurde stets auf alles Progressive in der Entwicklung unserer sozialistischen Gesellschaft hingewiesen und dabei für unseren Betrieb die entsprechenden Schlußfolgerungen gezogen.

Ich bin Produktionsarbeiterin in der Oberflächenabteilung, in der im letzten Jahr sehr viele Investitionen realisiert wurden. Neben einer hohen Steigerung der Arbeitsproduktivität und einer Verbesserung der Qualität hat das für uns persönlich eine wesentliche Änderung der Arbeits- und Lebensbedingungen gebracht. Wer früher als Fremder in unsere Abteilung kam, dem standen nach wenigen Minuten Tränen in den Augen, und er konnte es wegen der Konzentration von Dämpfen nicht sehr lange aus-

halten; das gehört der Vergangenheit an. Diese Übereinstimmung von gesellschaftlichen Erfordernissen und persönlichen Bedürfnissen als ein Ausdruck der Politik unserer Partei haben wir persönlich gespürt und ganz bewußt bei unserer Agitationstätigkeit und politisch-ideologischen Arbeit innerhalb unseres Meisterbereiches genutzt und angewandt. Das hat mit dazu beigetragen, daß wir aus unserer Parteigruppe drei junge Facharbeiter als Kandidaten für unsere Partei gewinnen konnten.

Wir haben als Betrieb 20 Jahre hintereinander unseren Plan erfüllt, darauf sind wir sehr stolz. In unserem Bereich wurden die Investitionen konzentriert, und wir müssen deshalb auch im Jahre 1970 den höchsten Zuwachs bringen. Im Betrieb insgesamt werden wir die Arbeitsproduktivität auf rund 115 Prozent steigern. Die ersten und wesentlichsten Voraussetzungen dafür wurden im Oktober dieses Jahres mit der Umstellung auf das Modell „Favorit Wittenberg“ geschaffen.

Zur Zeit diskutieren wir mit den jungen Kandidaten unserer Parteigruppe, die wir im Rahmen der Parteitaginitiative der FDJ in unsere Partei aufgenommen haben, darüber, welche Voraussetzungen noch geschaffen werden müssen, um die jungen Menschen in einem Jugendkollektiv zusammenzufassen und ihnen voll verantwortlich als eine Schichtbesetzung die neue hochproduktive Technik zu übergeben.

Auf der Berichtswahlversammlung unserer Grundorganisation werden wir die neuen Aufgabenstellungen für die nächste Zeit bis zum IX. Parteitag unserer Partei beraten.

Leserbriefe

stelle kämpfen gleichzeitig um den ehrenvollen Namen eines Helden der Sowjetunion. Natürlich besteht bei uns eine Parteigruppe. Unser Gruppenorganisator ist Genosse Günter Füssel. Bis vor kurzem war er Busfahrer des Ikarus 255 (Luxus). Das sind Busse, die nur für kulturelle Veranstaltungen und zu Fahrten vom Flughafen Kiew nach Kremenschug benutzt werden.

In einer Parteiversammlung haben wir darüber beraten, wie wir unsere politisch-ideologische Arbeit unter allen Freunden

und Kollegen verbessern können, um so den XXV. Parteitag der KPdSU und den IX. Parteitag der SED würdig vorzubereiten.

Auch hier ist es nicht anders als in meinem Betrieb in Pasewalk. Immer werden die Genossen danach streben müssen, allen die Politik unserer Partei klarzumachen. Immerhin gibt es hier 650 Bauleute im Alter von 18 bis 60 Jahren. Die meisten von uns sind im Alter zwischen 20 und 35 Jahren.

Unsere Arbeit verlangt eine sehr hohe Einsatzbereitschaft und

Disziplin. Wir haben jetzt bei Swetlowodsk eine Straße gebaut. Hier wurden die ersten Rohre entladen. Sie sollen auf einer Strecke von 30 Kilometern noch in diesem Jahr verschweißt und die Hälfte davon verlegt werden.

Den Genossen und dem ganzen Kollektiv Werkstatt der Bahnmeisterei Pasewalk wünsche ich viel Erfolg im Wettbewerb zum IX. Parteitag der SED.

Hartmut Trester,
Baubereich der DDR,
Kremenschug/ UdSSR